

JOURNAL FÜR FERTILITÄT UND REPRODUKTION

FISCHL F
Editorial

*Journal für Fertilität und Reproduktion 2003; 13 (1) (Ausgabe
für Schweiz), 4*

Homepage:

www.kup.at/fertilitaet

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR IN-VITRO-FERTILISIERUNG, ASSISTIERTE REPRODUKTION UND KONTRAZEPTION

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig





Liebe Leser und Leserinnen!

Mit der ersten Ausgabe dieses Journals für Fertilität und Reproduktion im neuen Jahr 2003 dürfen wir Sie recht herzlich begrüßen und hoffen, Ihnen auch heuer wieder spannende und interessante Themen und Berichte aus dem Fachbereich übermitteln zu können.

Neben der routinemäßigen Arbeit aller Beteiligten in der Redaktion und im Verlag war das gesamte redaktionelle Team wieder bemüht, bereits in der ersten Ausgabe wichtige Beiträge entsprechend aufzubereiten und damit am Jahresanfang Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse zu wecken.

So beschäftigt sich die Arbeitsgruppe von Daniela HORNUNG aus Tübingen in der Arbeit „Glycodelin vermindert die Makrophagenanzahl in der Peritonealhöhle von C57BL/6-Mäusen: Neue Therapiemöglichkeit bei Endometriose?“ mit neuen Therapieansätzen für die Endometriose. Kay-Thomas MOELLER et al. aus Erlangen zeigen in der Arbeit „Expiratorische CO₂-Messung in der Zyklusüberwachung – ein einfacher und zuverlässiger Marker zur Bestimmung der fertilen Tage“ den Versuch, die fertilen Tage der Frau mit neuen und relativ einfachen Methoden nachzuweisen. Beate SCHÖPPER et al. aus Lübeck untersuchen in ihrer Arbeit „Ist der Erfolg einer Sterilitätsbehandlung mit intrazytoplasmatischer Spermieninjektion bei einseitig ovariectomierten Frauen von der Lage des verbliebenen Ovars abhängig?“ Unterschiede im Behandlungserfolg bei einseitig ovariectomierten Frauen mittels aufwendiger assistierter Reproduktionstechniken.

Franz Fischl, Herausgeber

Chères lectrices, chers lecteurs,

La parution du premier numéro, en l'année 2003, du Journal pour la Fertilité et la Reproduction est pour nous l'occasion de vous saluer cordialement. Nous espérons pouvoir vous communiquer, également cette année, des thèmes et articles dans ce domaine de spécialisation, dignes de vous intéresser et même de vous passionner.

Le travail de routine de tous ceux qui travaillent à la rédaction et à l'édition n'a pas empêché l'ensemble de l'équipe de la rédaction, de présenter dans le premier numéro, des articles importants et de tout faire pour éveiller votre attention et votre intérêt.

L'équipe autour de Daniela HORNUNG à Tübingen étudie de nouvelles thérapeutiques de l'endométriose dans sa publication «Baisse du nombre des macrophages dans la cavité péritonéale de souris C57BL/6, au moyen de la glucodéline: Une éventuelle thérapeutique de l'endométriose?». Kay-Thomas MOELLER et al. de Erlangen tentent dans leur étude «Mesures du CO₂ expiratoire pendant le cycle menstruel – un marqueur simple et fiable dans la détermination des jours fertiles» d'établir grâce à des méthodes nouvelles et relativement simples, les jours fertiles chez la femme. Dans leur étude ayant pour titre «Le succès d'un traitement de la stérilité par ICSI chez les femmes avec une ovariectomie unilatérale, dépend-il de la position de l'ovaire encore en place?», Beate SCHÖPPER et al. de Lübeck examinent les différents résultats du traitement par des méthodes de reproduction assistée exigeantes, chez ces patientes.

Franz Fischl, Editeur

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)